



Lünen... umzingelt von 13 Steinkohle- Großkraftwerken
Europas negative Nr. 1 Wehren Sie sich!

Auch mit Hilfe dieser Skizze rufen Bürgerinitiative und Einwender Bürger zum Widerstand gegen den Bau des Trianel-Kraftwerks und eines Kraftwerks von Evonik (Stéag) auf.

Kritiker laden Bürger ein

Informationsveranstaltung am 13. November im Hansesaal

LÜNEN - Nach dem dort Ende August/Anfang September der Erörterungstermin zum Trianel-Kraftwerk stattgefunden hat, wird der Hansesaal erneut Forum für die Kraftwerksdebatte. Am Dienstag, 13. November, laden die Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk und zahlreiche Einwender gegen das Trianel-Kraftwerk um 19.30 Uhr gemeinsam zu einer Veranstaltung unter dem Motto „Bürger informieren Bürger – Lünen im Kraftwerksrausch“ ein.

rich Klink (Foto 1) moderierten Abends vorgesehen: Aktueller Sachstand, Gesundheitsbelastungen, Landschaftsbild, Vermögensverluste und zwingender Handlungsbedarf. Zu Beginn soll über den Stand der Dinge in Sachen Kraftwerksvorhaben von Trianel und Evonik-Stéag informiert werden. Dabei steht vor allem auch die Frage im Mittelpunkt, wie diese Kraft-

werke (noch) verhindert werden können. Zu den Themen Gesundheitsbelastungen und Landschaftsbild wird ZDF-Moderator und Einwender Michael Steinbrecher (Foto 2) referieren. Er ist nicht Mitglied der BI, teilt aber deren Ziele. Ob es zu Vermögensverlusten für Haus- und Grundstückseigentümer kommen kann, wird im vierten The-

menblock diskutiert. Am Ende des Abends steht unter dem Titel „zwingenden Handlungsbedarf“ die Frage: „Warum müssen unsere Kommunalpolitiker und Ratsvertreter sowie der Bürgermeister die Kraftwerksvorhaben nochmals bewerten? Warum werden über 12 000 Bürgerinnen und Bürger ignoriert?“ Die Veranstalter haben in einem offenen Brief Bürgermeister Hans Wilhelm Stodolick und alle Ratsmitglieder zu der Informationsveranstaltung eingeladen.

